

Stadt Hagenow
Büro der Stadtvertretung

NIEDERSCHRIFT

über die 21. Sitzung der Stadtvertretung Hagenow am 22.03.2007

Sitzungsort : Rathausaal der Stadt Hagenow
Sitzungsbeginn: 18.00 Uhr

Anwesende: **25 Stadtvertreter**

Herr Speßhardt, Herr Antonioli, F., Herr Kluth, Herr Petters, Frau Tamm, Herr Meyer,
Herr Strauß, Herr Antonioli, J., Herr Schlüter;

Herr Helms, Herr Dr. Buchholz, Frau Hase, Frau Dr. Weber, Frau Lagemann, Herr
Schiffner, Herr Möller, Frau Homberger;

Frau Měšťan, Frau Kryzak, Herr Opitz, Herr Palletschek, Frau Bahr, Frau Dr. Meier,
Herr Wrankmore;

Herr Reuter.

Entschuldigt: /

Unentschuldigt: /

Teilnehmer der Stadtverwaltung:

Bürgermeisterin Frau Schwarz, Fachbereichsleiter Herr Hofmann, Fachbereichsleiter
Herr Hochgesandt, Fachbereichsleiterin Frau Heimke, Fachbereichsleiter Herr
Wiese, Fachbereichsleiter Herr Lidzba, Wirtschaftsförderer Herr Becken,
Gleichstellungsbeauftragte Frau Schweda; Mitarbeiter Herr Bochart (von TOP 1-12).

Ortsteilvertreter: Herr Fischer, Herr Dr. Borchert, Frau Schmüser,
Frau Schmedemann, Herr Kienapfel, Herr Harneit

Geladene Gäste: Major Fitzner - Panzergrenadierbataillon 401

- ▶ Medienvertreter / SVZ; NDR Schwerin
- ▶ Einwohner

T A G E S O R D N U N G:

- a) Begrüßung durch den Stadtvertretervorsteher
 - b) Einwohnerfragestunde
 - c) Feststellung der Beschlussfähigkeit: Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Sitzung; Feststellung der Anwesenheit
 - d) Information über gefasste Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der vorangegangenen Sitzung
 - e) Änderungsanträge zur Tagesordnung
 - f) Bericht der Bürgermeisterin über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt
 - g) Anfragen der Stadtvertreter und Ortsteilvertreter aus aktuellem Anlass
 - h) Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung der Stadtvertretung
 - i) Abwicklung der Tagesordnungspunkte
1. Abwägungsbeschluss über die eingegangenen Stellungnahmen der berührten Behörden und der berührten Öffentlichkeit sowie Satzungsbeschluss über die 2. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 21 der Stadt Hagenow für das Gebiet „ Lindenplatz 8, 9, 10“
 2. Abwägungsbeschluss über die eingegangenen Stellungnahmen der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit sowie Satzungsbeschluss über den Bebauungsplan Nr. 34 der Stadt Hagenow für das Gebiet „ Sputnikweg im Wohngebiet Neue Heimat“
 3. Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 35 für das Gebiet „ Kietz – Spielstraße“ – Ergänzung des Beschlusses vom 19.10.2006
 4. Satzungsbeschluss über die 1. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 24 der Stadt Hagenow für das Gebiet „ Bahnhofstraße, ehemalige Sägerei“
 5. Beschluss über die Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 15/1 für das Gewerbe – und Industriegebiet „ Steegener Chaussee / Holzwerke“ zwischen Steegener Chaussee und Schmaar gemäß § 31 Abs. 2 BauGB
 6. Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe für Munitionsberäumung im B – Plan 14
 7. **1.** Satzung zur Änderung der Gebührensatzung der Stadt Hagenow für die Inanspruchnahme der kommunalen Kindertageseinrichtungen
 8. Neufassung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen für den Ausbau und Umbau von Straßen, Wegen und Plätzen in der Stadt Hagenow und ihren Ortsteilen (Straßenausbaubeitragssatzung der Stadt Hagenow)
 9. Antrag der CDU – Fraktion:
Sanierung Sanitäranlage und Aufenthaltsräume des Gebäudes auf dem Sportplatz Parkstraße
 10. Antrag der CDU – Fraktion:
Konzepte für die Nutzung des Bahnhofsgebäudes und des nicht genutzten Bahnhofsgrundstückes in Hagenow – Land

11. Antrag der CDU – Fraktion:

Bau eines Gehweges in Hagenow – Land, Eisenbahnerstraße, zwischen dem ZOB und dem vorhandenen Gehweg an der L 04

12. Antrag der CDU – Fraktion:

Wahl eines Mitgliedes in den Ausschuss für Umwelt und Energie

j) Schließung des öffentlichen Teils

k) Abhandlung der Tagesordnungspunkte des nichtöffentlichen Teils

TOP 13 – 15 Grundstücksangelegenheiten

TOP 16 – 24 Auftragsvergaben

l) Schließung der Sitzung

- - -

a) Stadtvertretervorsteher Herr Speßhardt begrüßt die Damen und Herren Stadtvertreter, die Ortsteilvertreter, die Bürgermeisterin, die Vertreter der Verwaltung, die geladenen Gäste, die Bürgerinnen und Bürger sowie die Vertreter der Medien.

b) Einwohnerfragestunde

Frau Carsta Benzien, Maiglöckchenweg 39, Hagenow

Frau Benzien teilt mit, 1994 im B – Plan – Gebiet Nr. 16 ein voll erschlossenes Grundstück erworben zu haben. Im November 2004 sei dann in einem Bescheid des Abwasserzweckverbandes eine Anschlussgebühr erhoben worden. Dagegen habe sie Widerspruch eingelegt und gegen diesen Widerspruch auch geklagt. Die Klage basierte darauf, dass ein voll erschlossenes Grundstück erworben und der Betrag entrichtet worden ist und vom damaligen Eigentümer des Grundstückes, der SaeWe GmbH, die Summe von 211.795,56 DM an den Abwasserzweckverband gezahlt wurde. Die Klage sei vom Verwaltungsgericht Schwerin in einem Musterprozess abgewiesen worden.

Die Stadtvertretung möge jetzt prüfen, wo dieser Betrag damals geblieben ist, der von den Bewohnern für die Erschließung der Grundstücke entrichtet wurde.

Das Verwaltungsgericht Schwerin habe angeregt, dass sich der Abwasserzweckverband im Rahmen einer politischen Entscheidung bzw. moralischen Beurteilung der Situation dazu durchringt, die erhaltenen 211.795,56 DM den betroffenen Eigentümern anzurechnen, vor allem vor dem Hintergrund, dass nahezu sämtliche Eigentümer des B – Plan – Gebietes Erstattungsansprüche gegen die ehemaligen Eigentümer nicht durchsetzen können, da diese Firma insolvent ist. Es möge noch einmal die Möglichkeit, den gezahlten Betrag den Einwohner anzurechnen, geprüft werden.

Bürgermeisterin Frau Schwarz schlägt eine gemeinsame Beratung mit dem Stadtvertretervorsteher und dem Geschäftsführer des Abwasserzweckverbandes Hagenow und Umlandgemeinden vor. Über das Ergebnis werde Frau Benzien informiert bzw. zum Gespräch eingeladen.

Schüler der „ Prof. Dr. Friedrich Heincke“ Schule

Sandra Böttcher und Moritz Steiner, Schüler der Regionalen Schule „ Prof. Dr. Friedrich Heicke“, laden zum „ Tag der offenen Tür“ am 05.05.2007, 9.00 bis 12.00 Uhr, in die Regionale Schule am Standort Prahmer Berg ein. Dort werden Ergebnisse der Projektwoche präsentiert.

Stadtvertretervorsteher Herr Speßhardt dankt den Schülern für die Einladung.

Es werden keine weiteren Anfragen gestellt.

c) Stadtvertretervorsteher Herr Speßhardt stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Sitzung wurde ordnungsgemäß einberufen. Von 25 Stadtvertretern sind 25 Stadtvertreter anwesend.

d) Herr Speßhardt informiert über die gefassten Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der vorangegangenen Sitzung vom 25. Januar 2007.

e) Änderungsanträge zur Tagesordnung

Änderungsanträge liegen nicht vor.

Die vorliegende Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

f) Bericht der Bürgermeisterin über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt

Sehr geehrter Herr Stadtvertretervorsteher !

Sehr geehrte Damen und Herren Stadtvertreter und Ortsteilvertreter ! Werte Gäste !

Ich begrüße Sie recht herzlich zur heutigen Sitzung der Stadtvertretung.

Zunächst möchte ich über die Beschlüsse des Hauptausschusses berichten, die nicht mehr von der Stadtvertretung beraten und beschlossen werden müssen.

Der Hauptausschuss fasste in seiner Sitzung am 12.03.2007 folgende Beschlüsse:

- Eine außerplanmäßige Ausgabe zur Umbuchung von zurückerstatteten Sozialhilfeleistungen;
- zwei Beschlüsse über den Verkauf eines Grundstückes in der Gemarkung Hagenow;
- den Kauf von Grundstücksflächen in der Gemarkung Hagenow

und

- die Vergabe für Planungsleistungen zum Ausbau der Königsstraße von der Parkstraße bis zur Hagenstraße.

Alle anderen, dem Hauptausschuss zur Beratung und Beschlussfassung eingereichten Vorlagen liegen heute auch der Stadtvertretung zur Entscheidung vor.

Nun zu wichtigen Angelegenheiten der Stadt:

Haushaltssatzung der Stadt Hagenow

Mit Schreiben vom 09.03.2007 hat der Landkreis als untere Rechtsaufsichtsbehörde die Haushaltssatzung der Stadt Hagenow für das Jahr 2007 genehmigt. Das Genehmigungsschreiben wurde den Stadtvertreterinnen und Stadtvertretern per Kopie zur Kenntnis übergeben. Neben der Genehmigung der Kreditaufnahme und der Verpflichtungsermächtigungen kommt inhaltlich zum Ausdruck, dass zur Sicherung der dauernden Leistungsfähigkeit die sich bietenden Einnahmemöglichkeiten und Ausgabenreduzierungen zu prüfen sind. Bekannter weise sind in den Folgejahren hohe Fehlbeträge im Verwaltungshaushalt ausgewiesen. Für das Jahr 2007 kann nach der Genehmigung der Status der vorläufigen Haushaltsführung aufgehoben werden.

Am 21. November 2003 hat die Innenministerkonferenz die Grundlagen für die Reform des kommunalen Haushalts -, Kassen - und Rechnungswesen verabschiedet und damit das Gesetzgebungsverfahren der Länder eröffnet.

Nach unserem Kenntnisstand wird es im Spätherbst diesen Jahres zur Gesetzgebung in unserem Lande kommen. Ziel des Neuen Kommunalen Haushalts - und Rechnungswesen ist die Ablösung der Kammeralistik durch die Doppik. Die Doppik ist ein Buchungssystem, dem die kaufmännische Buchführung zu Grunde liegt und das u.a. als Rechnerkomponente das Erstellen von Bilanzen vorsieht. Die Einführung des Neuen Rechnungswesen wird vielfach sehr kritisch betrachtet, da der Aufwand enorm ist und im Ergebnis die Finanzsituation im kommunalen Bereich nicht verbessert wird.

Zur Realisierung dieses Großprojektes hat sich eine Arbeitsgruppe aus allen Fachbereichen unter Führung des Kämmerers gebildet. Zunächst wird an einer Inventurrichtlinie gearbeitet, ab Herbst soll mit der Erfassung des gesamten Vermögens der Stadt vom Verkehrsschild über Straßen, Bäume, Gebäude und Grundstücke begonnen werden. Im Anschluss erfolgt dann die Bewertung. Mit der Einführung des Neuen Rechnungswesens wird nicht vor 2011 gerechnet. Neben hohem zusätzlichem fachlichen Aufwand wird sich auch finanziell hoher Schulungsbedarf, externer Beratungsbedarf sowie technische Sicherstellung in den Folgehaushalten bemerkbar machen. Insbesondere die Fachausschüsse der Stadtvertretung werden diesen Prozess aktiv begleiten müssen.

In den letzten Hagenower Blättern erfolgte die Festsetzung der Grundsteuern per öffentlicher Bekanntmachung, d.h. wie in den Vorjahren gelten die alten Grundsteuermessbescheide auch weiterhin. Nur wenn Änderungen in den Besteuerungsgrundlagen oder Eigentumswechsel auftreten wird ein neuer Steuerbescheid erstellt. Gleiches gilt für die Hundesteuern und die Gebühren der Straßenreinigung, der Kleininleiter und des Wasser - und Bodenverbandes. Dieser Hinweis gilt insbesondere für alle Zahlungspflichtigen, die keinen Abbuchungsauftrag erteilt haben. Hier könnte es sonst bei Nichtzahlung zu Mahngebühren und Säumniszuschlägen kommen.

Ortsumfahrung B 321

Die Vorentwurfsunterlagen sind der Stadt von der Raumordnungsbehörde vorgelegt worden. Zur Erläuterung ist am 05.03.2007 Herr Pochstein im Hause gewesen. Die öffentliche Auslegung gem. § 15 Landesplanungsgesetz erfolgt ab 23.03.2007. Die Bekanntmachung ist in den Hagenower Blättern einzusehen. Das Raumordnungsverfahren wägt die verschiedenen Varianten ab. Nach der öffentlichen Auslegung hat die Stadt Hagenow die Stellungnahme zur Planung zu erarbeiten. Das Raumordnungsverfahren wird nach Einschätzung von Herrn Pochstein ca. Ende Mai/ Anfang Juni mit der abschließenden Bewertung der Raumordnungsbehörde abgeschlossen.

Söringstraße - Weiterführung des Geh- und Radweges

Die notwendige Klärung der Grundstücksangelegenheiten ist durch das Straßenbauamt noch nicht abgeschlossen. Die Stadtverwaltung hat diesbezüglich nochmals um Sachstandsmitteilung zum Stand des Grunderwerbs erbeten, um gemeinsam einen Termin zur Klärung mit den betreffenden Grundstückseigentümern durchzuführen. Die Fortsetzung der Maßnahme in diesem Jahr ist abzusichern.

Königsstraße 2. BA (Parkstraße – Hagenstraße)

Die Genehmigungsplanung ist abgeschlossen. Die Ausschreibung wird vorbereitet. Geplanter Baubeginn ist Anfang Juli 2007.

Ausbau Bahnhofstraße 3. Bauabschnitt

Die Submissionen für die Straßenbauarbeiten, die Kanalbauarbeiten und die Trinkwasserversorgungsmaßnahmen fanden am 05.03.2007 statt. Es liegt für die von der Stadt zu beauftragenden Straßenbauarbeiten die Beschlussvorlage für die Vergabe vor, die im nichtöffentlichen Teil behandelt wird.

Kietz – 1. Bauabschnitt Parkplatz Schellenkamp (Programm Stadtumbau Ost)

Der Maßnahmenantrag auf Förderung des Einzelprojektes 1. Bauabschnitt ist durch das Ministerium für Verkehr, Bau und Landesentwicklung noch nicht bestätigt worden. Die Terminkette für die Maßnahme geht von einem Baubeginn im Juni aus. Die Fertigstellung des 1. Unterabschnittes soll noch in diesem Jahr erfolgen.

Rathausplatz

Die letzten bodendenkmalpflegerischen Grabungsarbeiten sind abgeschlossen. Seit dem 12.03.2006 werden die Baumaßnahmen im Platzinnenbereich fortgesetzt. Gemäß fortgeschriebenem Bauzeitenplan ist für die Tiefbaumaßnahmen der 20.04.2007 als Endtermin vereinbart. Die letzte der sich derzeit in Arbeit befindlichen Kunstfiguren befindet sich in Guss. Zur gestalterischen Eingliederung des historischen Brunnens wird derzeit die Ausführungsplanung erarbeitet. Die feierliche Übergabe der Gesamtmaßnahme ist für den Monat Mai vorgesehen (Termininformation erfolgt zeitnah).

Sanierung der „Prof. Dr. Friedrich Heincke Schule“ Regionale Schule II, Möllner Straße

Die Rohbauarbeiten befinden sich im fortgeschrittenen Stadium.

Erste Ausbauarbeiten (Fenstermontage) erfolgen entsprechend dem Bauzeitenplan. Die Arbeiten am Atrium sind insoweit fortgeschritten, dass das Richtfest nach abgeschlossener Dachbindermontage morgen um 14.00 Uhr stattfinden kann. Das Richtfest wird gemeinsam mit dem Landkreis Ludwigslust für das gesamte Schulzentrum veranstaltet. Die Arbeiten im Außenbereich zur Errichtung der Sportanlage befinden sich außerdem im Bauzeitenplan. Es stehen zur heutigen Sitzung die letzten Vergabebeschlüsse für die Bauleistungen an der Regionalen Schule an. Es handelt sich um die Sonnenschutzanlagen (Los 8), die Maler- und Lackierarbeiten innen (Los 11), die Trockenbauarbeiten (Los 12) und die Möblierungsarbeiten (Los 17).

Synagoge: 2. Bauabschnitt Haupthaus

Die Entkernungsarbeiten befinden sich in Durchführung. Mittlerweile ist die Zwischendecke entfernt und verschafft einen ersten Eindruck vom historischen, wieder entstehenden Gesamtraumgefühl. Über die zwischenzeitlichen Funde im Rahmen der Baumaßnahme (Gebetsschriften) wurde bereits berichtet. Das Gebäude soll im Rahmen des am 05.09.2007 stattfindenden Konzertes der Festspiele M-V feierlich eröffnet werden. Um keine Verzögerungen entstehen zu lassen, sind die Bauleistungen für das Los 2 ausgeschrieben worden. Die Submission für die Maurer- und Zimmererleistungen fand am 16.03.2007 statt. Der Vergabevorschlag liegt heute zur Beschlussfassung vor.

Sporthalle Otto Ibs

Das beauftragte Ingenieurbüro hat zum Bauausschuss den erarbeiteten Vorentwurf vorgelegt. Neben der eigentlichen Erneuerung der Dachkonstruktion unter Einbau eines systemgleichen Deckenaufbaus ist durch die Sanierungsmaßnahmen u.a. das Rettungswegekonzept im Rahmen des Brandschutzes zu erneuern. Es entspricht nicht der Grundlage der Versammlungsstättenverordnung, die für dieses Objekt einzuhalten ist. Das Ingenieurbüro hat Gesamtkosten in Höhe von 830 T€ einschließlich einer Lüftungsanlage ermittelt (ohne Lüftungsanlage: 750 T€). Die Durchführung der Maßnahme kann aus Eigenmitteln derzeit nicht finanziert werden. Die Verwaltung hat daher einen Antrag auf Einsatz von Sonderbedarfszuweisungen an das Innenministerium gestellt. Mit einer Mittelbereitstellung kann nach Durchführung des Vorgesprächs beim Innenministerium vor dem Frühjahr 2008 nicht gerechnet werden. Von witterungsbedingten Nutzungseinschränkungen im kommenden Winter muss ausgegangen werden !

Straßenbeleuchtung – Energieeinsparung

Die Auswertung der Testmessung mit der Spannungsreduzierung vom 30.01. – 02.02.2007 liegt dem Fachbereich Bau und Stadtentwicklung vor und wurde im Bauausschuss erörtert. Im Ergebnis konnte an der repräsentativen Straßenschaltung Lange Straße/ Augustenstraße eine Energieeinsparung von 22 % erreicht werden. In der betriebswirtschaftlichen Ermittlung unter Berücksichtigung der Investitionskosten (bei dieser Straßenschaltung ca. 5.700,- €) und der Energiekosten ist eine Amortisation der Anlage in weniger als 3 Jahren möglich. Im Ergebnis der Bauausschuss- und Hauptausschusssitzungen wurde vorgeschlagen, zunächst bei Neuinvestitionen die Spannungsreduzierung vorzusehen. Weitere Nachrüstungen sollen in Abhängigkeit von der Mittelverfügbarkeit schrittweise folgen.

Munitionsräumung B - Plan 14

Es liegt eine Beschlussvorlage vor, die auf der heutigen Sitzung im nicht öffentlichen Teil behandelt wird.

EBS - Heizkraftwerk der MKV

Nach aktueller Auskunft des STAUN Schwerin läuft gegenwärtig das Genehmigungsverfahren. Nicht lösbare Probleme sind nicht erkennbar. Im April wird es noch ein Abstimmungsgespräch zwischen dem BUND und der MKV Hagenow geben. Eine Genehmigung des Vorhabens, natürlich mit Auflagen, zeichnet sich ab.

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Hagenow

Am 23. Februar fand die diesjährige Jahreshauptversammlung unserer Freiwilligen Feuerwehr statt. Der Wehrführer Kamerad Runge wies in seinem Rechenschaftsbericht u.a. auch auf das Einsatzgeschehen des vergangenen Jahres hin. Die Feuerwehr hatte 54 Brände zu bekämpfen und rückte 24 mal zu Technischen Hilfeleistungen aus.

Gegenwärtig leisten 71 Einsatzkräfte in der Feuerwehr ihren Dienst. Da aber die meisten von ihnen außerhalb Hagenows arbeiten, ist es am Tage oft schwierig die notwendigen Einsatzfahrzeuge zu besetzen. Die Nachwuchsgewinnung aus der Jugendfeuerwehr ist leider nicht immer erfolgreich, da die jungen Kameraden nach abgeschlossener Ausbildung häufig zu ihren neuen Arbeitsstellen wegziehen. Weil die reguläre Dienstzeit der Wehrführung abgelaufen ist, wurden die Wahlen für den Wehrführer und die Vorstandsmitglieder durchgeführt. Der bisherige Wehrführer, Kamerad Dieter Runge, kandidierte aus Altersgründen nicht wieder. Zur Wahl als Wehrführer stand der bisherige Stellvertreter Kamerad Steffen Kasulke. Er wurde von 59 der 62 anwesenden wahlberechtigten Feuerwehrkameradinnen und Kameraden gewählt. Anschließend wurden die Kameraden Thomas Welzel und Sven Hofmann als neue Zugführer gewählt.

Gewählt wurden außerdem die Kameradin Hannelore Motzler als Kassenwartin, die Kameradin Bärbel Wiepcke als Schriftwartin und Kameradin Mona Stenzel und Kamerad Klaus Palletschek als Kassenprüfer.

Da kein geeigneter Kandidat für die Wahl des stellvertretenden Wehrführers zur Verfügung stand, muss diese Wahl im Herbst nachgeholt werden. Bis zur Berufung des neuen Wehrführers in sein Amt durch die Stadtvertretung, diese soll im Mai erfolgen, werden die Geschäfte durch die alte Wehrführung weitergeführt.

Ich möchte mich schon hier und heute beim scheidenden Wehrführer Kameraden Dieter Runge für seine überaus erfolgreiche Arbeit als Wehrführer und somit seinen Dienst für das Wohl der Bürger Hagenows und der umliegenden Gemeinden ganz herzlich bedanken.

Wertstoffcontainerstandorte

Das System der Wertstoffcontainer wurde von der Stadt Hagenow im Auftrag des Landkreises Ludwigslust als zuständige Behörde für die Abfallbeseitigung an über 20 Standorten im Stadtgebiet und den Ortsteilen eingerichtet. Dort sollen die Haushalte und Kleinbetriebe ihre mit dem „Grünen Punkt“ gekennzeichneten Verpackungsabfälle entsorgen können. Um den Bürgern lange Wege zu einer zentralen Entsorgungsstelle zu ersparen, wurden die Containerstandorte im Stadtgebiet verteilt. Die Entsorgung der Verpackungsmittel, der Wertstoffe, muss möglichst sortenrein erfolgen, um eine optimale Verwertung zu ermöglichen.

Leider werden viele Containerplätze von sicher nur einigen wenigen Bürgern als allgemeine Müllentsorgungsplätze missbraucht. Das war in den vergangenen Jahren so und wiederholt sich trotz vieler Hinweise in den Hagenower Blättern oder der Tagespresse täglich. Etliche Bürger, die in Nähe solcher Containerplätze wohnen, aber auch andere beklagen sich berechtigter Weise über diesen Missstand. Abfälle werden häufig einfach neben die Container geworfen, Hausmüll wird entsorgt, der Wind weht diese Abfälle auseinander und die Umgebung wird weiträumig verschmutzt. Alle Standorte werden, um die Sauberkeit wieder herzustellen, regelmäßig von einer Reinigungsfirma aufgesucht. Das erfolgt aufgrund von Erfahrungswerten bei einigen stark verschmutzten Plätzen häufiger, bei den richtig genutzten Standorten in größeren Abständen.

Die Arbeitsleistung und die Entsorgung des anfallenden Mülls kostete die Stadt im Jahr 2005 ca. 16.900 € für die Reinigung; 8.300 € für die Entsorgung und im Jahr 2006 ca. 14.800 € für die Reinigung und 9.400 € für die Entsorgung.

Bei Hinweisen auf Verursacher von illegaler Abfallentsorgung werden von uns Anzeigen erstattet und Bußgeldverfahren vom Landkreis eingeleitet.

Wir können immer nur wieder an alle Bürger appellieren, ihre Abfälle entsprechend der Vielzahl von angebotenen Entsorgungsmöglichkeiten regelgerecht zu entsorgen und auch auf diejenigen, die es nicht richtig machen, durch Hinweise einzuwirken, damit sich nicht ein verschmutztes Hagenow seinen Einwohnern und Besuchern präsentiert.

Hanseschau in Wismar

Die Teilnahme am „Schwedennetzwerk“ auf der Hanseschau in Wismar vom 01. bis zum 04. März 2007 war für die Stadt Hagenow ein großer Erfolg. Von über 90% der Messebesucher (44.000 insgesamt) wurde die gemeinsame Präsentation des „Schwedennetzwerkes“ als bester Messestand gewertet. Viele Besucher waren erstaunt, dass die Fruchtzwerge und die Trolli -Produkte (Gummibonbons) in Hagenow hergestellt werden.

Dank gilt den Mitarbeitern/ -Innen der Stadtverwaltung und Herrn Speßhardt für die gute Betreuung des Gemeinschaftsstandes. Die schwedische Delegation aus Säffle, darunter der Bürgermeister, der Verwaltungschef, Politiker und Mitarbeiter der Stadt, weilte auch in Hagenow. Die schwedischen Gäste waren u.a. von dem Empfang im Rathaus, der Besichtigung des Stadtkerns bzw. von Firmen sowie dem „Hagenower Spezialitätenabend“ im Museum sehr beeindruckt und bekundeten ihr Interesse an eine Städtepartnerschaft. Als Bürgermeisterin der Stadt Hagenow möchte ich mich für die tolle Unterstützung bei den Unternehmen Kühne, Danone, Gummi Bear Factory, Mecklenburger Kartoffelveredlung, Global Notes, bei den Mitarbeitern des Hagenower Museums, aber auch bei der BBS Start, die den Messestand bauten, ganz herzlich bedanken. Ein Vertragsentwurf und ein Konzept zur Städtepartnerschaft wird den entsprechenden Gremien vorgelegt.

Frauenaktionswoche

Vom 5. bis 16. März fand in Hagenow die Frauenaktionswoche statt.

Zahlreiche Veranstaltungen standen auf dem Plan. Auftakt dieser Aktionswoche war die Veranstaltung im Rathaussaal mit der Schauspielerin Franziska Troegner.

Weiterhin fanden statt:

Eine Frauentagsveranstaltung im Seniorentreff für alle Seniorinnen; eine Veranstaltung des Demokratischen Frauenbundes mit einem Programm des Chores „Kietzlerchen“; ein gemeinsames Kochen im Freizeithaus; eine Gesprächsrunde im Arbeitslosenzentrum und eine Modenschau in Heidis Boutique in der Hirtenstraße.

Veranstalter waren die Gleichstellungsbeauftragte, die Bibliothek, der Seniorenclub, der Demokratische Frauenbund und das ASB Freizeithaus.

Ich möchte mich bei allen Akteuren für ihr Engagement in Vorbereitung und Durchführung der Frauenaktionswoche bedanken.

Girl's Day 2007

Am 26. April findet in Hagenow der Girl's Day statt. Zahlreiche Unternehmen aus der Stadt Hagenow und der Umgebung haben sich auf der Aktionslandkarte im Internet eingetragen. Mit sehr viel Engagement sind Programme für die Schülerinnen zusammengestellt worden, um Berufsfelder anschaulich darzustellen.

So unterstützen den Girl's Day u.a. die Firma Kühne, die HMS Holzindustrie, die Firma DANONE, die Konsumgenossenschaft, die Bundeswehr, das Polizeirevier, die Berufliche Schule des Landkreises, die Berufsbildungsstätte START, die Stadtwerke und andere Handwerksbetriebe, um nur einige zu nennen. 160 Plätze für Mädchen sind bisher in's Internet gestellt worden.

Modellprogramm „ Demokratie lernen & leben“

Die Regionale Schule „ Prof. Dr. Friedrich Heincke“ beteiligte sich sehr erfolgreich am bundesweiten Modellprogramm „ Demokratie lernen & leben“ mit dem Projekt: „ Meine Heimatgemeinde zu Zeiten der Diktaturen“.

Bei den umfangreichen Recherchen, Zeitzeugenbefragungen und der Erarbeitung von Dokumentarfilmen wie:

„ Fiete Dahl – Meine Heimatgemeinde während zweier Diktaturen“; „ 60 Jahre – Flucht und Vertreibung „ und „ Der gute Ort von Hagenow – auf der Suche nach Spuren des jüdischen Friedhofs“ waren die Schüler hoch motiviert und mit großem Engagement dabei. Eine gute Zusammenarbeit entwickelte sich mit Hagenower Institutionen, wie zum Beispiel dem Museum und bekannten Persönlichkeiten unserer Stadt. Gestern fand in Schwerin die große Abschlussveranstaltung für Mecklenburg – Vorpommern statt, auf der die Schüler und Pädagogen die Projektergebnisse präsentierten. Bildungsminister Henry Tesch würdigte in seiner Ansprache die guten und nachhaltigen Ergebnisse der intensiven Arbeit der Schüler und Lehrer und brachte zum Ausdruck, dass das Anliegen mit dem Abschluss des Projektes aber kein Ende finden darf.

Stadtschule am Mühlenteich - „Tag der offenen Tür“

Gestern fand ein „Tag der offenen Tür“ in der Grundschule Stadtschule am Mühlenteich statt. Die Schulleiterin, die Lehrerinnen und Erzieherinnen sowie engagierte Eltern haben mit großem Engagement diesen Tag vorbereitet und ihre Schule hervorragend präsentiert.

Frühlingsfest im Klunk

Am 31.03.2007 findet im Klunk in der Zeit von 10.00 – 18.00 Uhr das Frühlingsfest der City – Partner Hagenow e.V., unterstützt durch die Abt. Kultur der Stadtverwaltung, statt. Neben einem Kulturprogramm laden Versorgungs – und Verkaufsstände sowie Geschäfte zum Bummeln ein.

Sternfahrt für Demokratie und Toleranz

Am 12.05.2007 findet die Sternfahrt für Demokratie und Toleranz statt.

Ich danke für die Aufmerksamkeit !

g) Anfragen der Stadtvertreter und Ortsteilvertreter aus aktuellem Anlass

1. Vor dem Hintergrund des generellen Sanierungsbedarfes der Dachkonstruktion der Sporthalle Otto – Ibs und der damit verbundenen witterungsbedingten Nutzungseinschränkungen im kommenden Winter fragt Herr Schlüter an, ob es nicht zweckmäßiger wäre, den Umzug der Schule erst im Frühjahr nächsten Jahres vorzunehmen – vorgesehen ist dieser zum Jahresende 2007 –. Bei schwierigen Witterungsbedingungen wäre für zwei Schulen der Schulsport in dieser Halle dann nicht abgesichert. Herr Schlüter fragt zudem an, ob zugesichert werden kann, dass die Eigenmittel für die Sanierung der Sporthalle nicht zu Lasten der geplanten Investition der „ Prof. Dr. Friedrich Heincke“ Schule gehen.

Bürgermeisterin Frau Schwarz sichert zu, dass die geplanten Mittel für die „ Prof. Dr. Friedrich Heincke“ Schule auch dort eingesetzt werden. Der Umzug der Schule werde wie geplant nach Fertigstellung erfolgen. Bei hohen Schneelasten müsse die Sporthalle Otto – Ibs dann gesperrt werden.

2. Frau Hase regt an, die Standorte der Wertstoffcontainer in den „Hagenower Blättern“ noch mal genau zu benennen, da einige Stellplätze weggefallen bzw. verlegt wurden.
3. Eingehend auf die Anfrage von Frau Carsta Benzien in der Einwohnerfragestunde spricht sich Herr Wrangmore dafür aus, die Stadtvertretung bei der Klärung des angesprochenen Problems mit einzubeziehen, da er einen politischen Einfluss nur hier über die politischen Vertreter sieht. Die Stadtvertretung müsse versuchen, darauf Einfluss zu nehmen.

Stadtvertretervorsteher Herr Speßhardt orientiert darauf, zunächst ein Gespräch mit dem Geschäftsführer des Abwasserzweckverbandes zu führen, um Einblick in diese Thematik zu bekommen.

4. Frau Kryzak weist auf den ausgefahrenen Weg vom Sky – Markt in Richtung B 321 (entlang der Gärten) hin und bittet die Möglichkeit einer Ausbesserung dieses Weges zu prüfen.

Bürgermeisterin Frau Schwarz nimmt den Hinweis zur Prüfung entgegen.

5. Mit Bezug auf die Anfrage von Frau Carsta Benzien teilt Frau Dr. Weber mit, dass in dieser Sache schon im Dezember letzten Jahres ein Gespräch mit dem Abwasserzweckverband stattfinden sollte, die Bürgermeisterin darüber eigentlich schon informiert worden sei. Zudem macht Frau Dr. Weber auf die große Umweltbelastung, die durch das Verbrennen von Gartenabfällen verursacht wird, aufmerksam. Ihrer Meinung nach sei es heute nicht mehr notwendig, Gartenabfälle zu verbrennen, da genügend Kompostierungs – und Entsorgungsmöglichkeiten vorhanden sind. Hier müsse man umdenken und als Stadt einen Vorstoß bringen – über Kreistag / Landtag – dass hier neue Bestimmungen angeschoben werden.

Bürgermeisterin Frau Schwarz bestätigt das stattgefundene Gespräch mit dem Abwasserzweckverband, weist aber darauf hin, dass zu diesem Zeitpunkt das Urteil noch nicht vorlag.

Herr Speßhardt schlägt vor, die Thematik Umweltbelastung im Ausschuss Umwelt und Energie zu besprechen.

6. Frau Měšťan greift das Thema Ordnung und Sauberkeit in der Stadt auf und weist auf den sehr unsauberen Standort am ehem. Eierlager (Hasselsort) hin, verbunden mit der Anfrage, wann zuletzt Verhandlungen mit dem Eigentümer aufgenommen worden sind. Auch sollte man doch mal einen gemeinsamen Frühjahrsputz in der Stadt vornehmen, da es noch andere Problembereiche gibt. Dazu könne die Stadtverwaltung vielleicht einen Vorschlag unterbreiten. Des Weiteren fragt Frau Měšťan an, ob es wirklich zweckmäßig ist, anlässlich der Sternfahrt für Demokratie und Toleranz eine große Bikertour durch den Landkreis zu organisieren. Das sei auch eine Frage des Klimas, worüber nachgedacht werden sollte. Alternativ könne man eine Sternfahrt für Demokratie und Toleranz auch mit dem Fahrrad durchführen. Diese Möglichkeit wäre zu überprüfen.

Bürgermeisterin Frau Schwarz weist darauf hin, dass der Motorsportclub Grabow und der Landkreis Ludwigslust die Initiatoren der Sternfahrt für Demokratie und Toleranz sind, man diesen Vorschlag im Kreistag ansprechen könnte.

Zur Durchführung eines Frühjahrsputzes signalisiert Frau Schwarz Bereitschaft Problembereiche zu benennen. Es könne aber nicht so sein, dass die Stadtverwaltung den Frühjahrsputz durchführt. Die Stadtvertretung sollte dann dazu aufrufen.

Zum Standort ehem. Eierlager teilt Frau Schwarz mit, dass es hier einen neuen Stand gibt, über den sie im nichtöffentlichen Teil der heutigen Sitzung informieren wird.

7. Eingehend auf den Vorschlag von Frau Dr. Weber, für die Gartenabfälle die vorhandenen Kompostierungs – und Entsorgungsmöglichkeiten zu nutzen, gibt Frau Kryzak zu bedenken, dass nicht alle Gartenbesitzer die Möglichkeit haben, ihre Gartenabfälle abzutransportieren.
8. Herr Kluth erkundigt sich nach dem Stand der Verhandlungen zum Schulgebäude am Prahmer Berg.

Frau Schwarz erklärt, darüber im nichtöffentlichen Teil der heutigen Sitzung zu informieren.

9. Herr Schlüter weist auf eine Gefahrenstelle an der Bahnstrecke Hagenow Heide hin. Mit dem Sicherheitszaun, der in westlicher Richtung gesetzt wurde, sei die Querung der Bahngleise an dieser Stelle unterbunden worden, habe sich nun aber auf die andere Seite verlagert. Die Deutsche Bahn AG müsse über diese Gefahrenstelle informiert und ein Sicherheitszaun auch an dieser Stelle errichtet werden.

Bürgermeisterin Frau Schwarz sichert zu, umgehend die DB darüber zu informieren.

10. In Ergänzung zu den Ausführungen der Bürgermeisterin teilt Herr Meyer mit, dass in der Frauenaktionswoche auch der Weltgebetstag der Frauen in der Kath. Kirche recht erfolgreich war.
Zudem äußert Herr Meyer die Bitte, zum Richtfest – Schulzentrum – auch die begleitenden Fachausschüsse einzuladen.

Nach Information der Bürgermeisterin sind die Vorsitzenden der begleitenden Fachausschüsse, die Mitglieder des Hauptausschusses und die Fraktionsvorsitzenden eingeladen worden.

11. Eingehend auf die Pflanzenabfallverordnung des Landes weist Frau Lagemann auf die vom damaligen Umweltminister erlassene Allgemeinverfügung hin, die verlängerte Fristen für das Verbrennen von beispielsweise Laub der Rostkastanie vorsieht. Die Landesverordnung sehe ohne Antrag vor, dass im Monat März Gartenabfälle verbrannt werden können. Auch außerhalb der festgelegten Zeiten bestehe die Möglichkeit, Pflanzenabfälle zu verbrennen, dann auf Antrag. Die Zuständigkeit liege beim Landkreis. Ein generelles Verbot werde es hier wohl nicht geben, Einschränkungen wären evt. machbar. Diese Thematik werde man im Ausschuss für Umwelt und Energie nochmals besprechen.

Weitere Anfragen liegen nicht vor.

h) Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung der Stadtvertretung

- Niederschrift vom 25. Januar 2007 / 20. Sitzung

Zur Sitzungsniederschrift gibt es keine Einwände bzw. Änderungen.
Diese wird mehrheitlich gebilligt.

i) Abwicklung der Tagesordnungspunkte

Zu TOP 1

=====

Abwägungsbeschluss über die eingegangenen Stellungnahmen der berührten Behörden und der berührten Öffentlichkeit sowie Satzungsbeschluss über die 2. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 21 der Stadt Hagenow für das Gebiet „Lindenplatz 8, 9, 10“

Beschlussvorschlag:

1. Die während der Beteiligung der berührten Behörden (Landkreis Ludwigslust) und der berührten Öffentlichkeit (Nachbarn) zur 2. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes Nr. 21 vorgebrachten Stellungnahmen hat die Stadtvertretung mit folgendem Ergebnis geprüft (siehe Anlage):

- a) berücksichtigt werden Anregungen von:
. Landkreis Ludwigslust
- b) teilweise berücksichtigt werden Anregungen von:

- . keine
- c) nicht berücksichtigt werden Anregungen von:
- . keine

Von Nachbarn wurden keine Anregungen vorgebracht.

2. Die Bürgermeisterin wird beauftragt, den Landkreis Ludwigslust von dem Abwägungsergebnis unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.
3. Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414) einschließlich aller Änderungen und nach § 86 Abs. 3 LbauO M – V vom 18. April 2006 (GVOBl. M – V S. 102) einschließlich aller Änderungen beschließt die Stadtvertretung die 2. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 21 als Satzung.
4. Die Begründung wird gebilligt.
5. Die 2. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 21 ist ortsüblich bekannt zu machen, dabei ist anzugeben, wo der Plan und die Begründung während der Dienststunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Ergebnis der Abstimmung: 25 Jastimmen, keine Neinstimme, keine Stimmenthaltung

Beschluss – Nr.: 2007 / 0011

Zu TOP 2

=====

Abwägungsbeschluss über die eingegangenen Stellungnahmen der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit sowie

Satzungsbeschluss über den Bebauungsplan Nr. 34 der Stadt Hagenow für das Gebiet „ Sputnikweg im Wohngebiet Neue Heimat“

Beschlussvorschlag:

1. Die während der Beteiligung der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der öffentlichen Auslegung zum Bebauungsplan Nr. 34 vorgebrachten Stellungnahmen hat die Stadtvertretung mit folgendem Ergebnis geprüft (siehe Anlage):
 - a) berücksichtigt werden Anregungen von:
 - . Landkreis Ludwigslust
 - b) teilweise berücksichtigt werden Anregungen von:
 - . Landkreis Ludwigslust, Bereich Bauleitplanung
 - c) nicht berücksichtigt werden Anregungen von:
 - . keine

Von Bürgern wurden keine Anregungen vorgebracht.
2. Die Bürgermeisterin wird beauftragt, den Landkreis Ludwigslust von dem Abwägungsergebnis unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

3. Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414) einschließlich aller Änderungen und nach § 86 Abs. 3 LBauO M – V vom 18. April 2006 (GVOBl. M – V S. 102) einschließlich aller Änderungen beschließt die Stadtvertretung den Bebauungsplan Nr. 34 als Satzung.
4. Die Begründung mit Umweltbericht wird gebilligt.
5. Der Bebauungsplan Nr. 34 ist ortsüblich bekannt zu machen, dabei ist anzugeben, wo der Plan und die Begründung während der Dienststunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Ergebnis der Abstimmung: 25 Jastimmen, keine Neinstimme, keine Stimmenthaltung

Beschluss – Nr.: 2007 / 0012

Zu TOP 3

=====

Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 35 für das Gebiet „Kietz – Spielstraße“ / Ergänzung des Beschlusses vom 19.10.2006

Beschlussvorschlag:

1. Das Bebauungsplanverfahren wird nach § 13 a BauGB „Bebauungspläne der Innenentwicklung“ im beschleunigten Verfahren durchgeführt.
2. Die Ergänzung des Beschlusses ist gemäß § 2 Abs.1 BauGB i.V.m. § 13 a Abs. 3 BauGB entsprechend der Hauptsatzung der Stadt Hagenow öffentlich bekannt zu machen.

Ergebnis der Abstimmung: 25 Jastimmen, keine Neinstimme, keine Stimmenthaltung

Beschluss – Nr.: 2007 /0013

Zu TOP 4

=====

Satzungsbeschluss über die 1. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 24 der Stadt Hagenow für das Gebiet „Bahnhofstraße, ehemalige Sägerei“

Beschlussvorschlag:

1. Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414) einschließlich aller Änderungen und nach § 86 Abs. 3 LBauO M – V vom 18. April 2006 (GVOBl. M – V S. 102) einschließlich aller Änderungen beschließt die Stadtvertretung die 1. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 24 als Satzung.
2. Die Begründung wird gebilligt.

3. Die 1. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 24 ist ortsüblich bekannt zu machen, dabei ist anzugeben, wo der Plan und die Begründung während der Dienststunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Ergebnis der Abstimmung: 25 Jastimmen, keine Neinstimme, keine Stimmenthaltung

Beschluss – Nr.: 2007/ 0022

Zu TOP 5

=====

Beschluss über die Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 15/1 für das Gewerbe- und Industriegebiet „ Steegener Chaussee / Holzwerke“ zwischen Steegener Chaussee und Schmarr gemäß § 31 Abs. 2 BauGB

Beschlussvorschlag:

Im Baublock 2 soll ein Säge – und Sortierwerk errichtet werden. Da die Höhe dieser Gebäude die für den Baublock 2 festgesetzte max. Traufhöhe von 12 m überschreitet, wird eine Befreiung von der festgesetzten Traufhöhe befürwortet.

Ergebnis der Abstimmung: 25 Jastimmen, keine Neinstimme, keine Stimmenthaltung

Beschluss – Nr.: 2007/ 0023

Zu TOP 6

=====

Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe für Munitionsberäumung B – Plan 14

Beschlussvorschlag:

Der außerplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 41.000,00 € für die Munitionsberäumung im B – Plan 14 wird zugestimmt.

Ergebnis der Abstimmung: 25 Jastimmen, keine Neinstimme, keine Stimmenthaltung

Beschluss – Nr.: 2007/ 0021

Zu TOP 7

=====

1. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung der Stadt Hagenow für die Inanspruchnahme der kommunalen Kindertageseinrichtungen

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung beschließt die 1. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung der Stadt Hagenow für die Inanspruchnahme der kommunalen Kindertageseinrichtungen.

Ergebnis der Abstimmung: 25 Jastimmen, keine Neinstimme, keine Stimmenthaltung

Beschluss – Nr.: 2007 /0010

Zu TOP 8

=====

Neufassung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen für den Ausbau und Umbau von Straßen, Wegen und Plätzen in der Stadt Hagenow und ihren Ortsteilen (Straßenausbaubeitragssatzung der Stadt Hagenow)

Als widersprüchlich bezeichnet Herr Wrankmore die Tatsache, dass in Hagenow das Bauen in der 2. Reihe im Innenbereich nicht freigegeben ist, laut Satzung diese Grundstücksfläche dann aber mit zugrunde gelegt wird. Den Anwohnern der Bahnhofstraße sei seinerzeit die Summe, die auf sie zukommt, genannt worden. Diese würde sich jetzt aber noch wesentlich erhöhen. Ein Problem sei auch, dass die Bürger kaum Einfluss auf die Bauweise haben.

Kämmerer Herr Hochgesandt begründet die Neufassung der Straßenausbaubeitragssatzung, die mit Änderung des KAG M – V erforderlich wurde und erläutert wesentliche Punkte, die neu aufgenommen bzw. präzisiert worden sind.

Herr Schlüter weist auf den relativ geringen Ermessensspielraum der Kommune hin, sieht aber evt. eine Möglichkeit in der Aktualisierung der Eingruppierung der Straßen in Kategorien (§ 3 Abs. 5), um unter Umständen die Belastung für die Anlieger zu vermindern. Die Frage sei jetzt, ob diese Liste, die vor Jahren erstellt wurde, aktualisiert werden kann.

Herr Hochgesandt sagt eine Überprüfung der Einstufung der Straßen zu, merkt aber zugleich an, dass diese nicht maßgebend ist.

Das kann Herr Schlüter so nicht bestätigen, da alle Straßen der Stadt in die Kategorie 1 bis 4 eingestuft werden und sich danach dann die Beiträge richten.

Nach Meinung von Herrn Opitz würden mit Beschlussfassung der vorliegenden Satzung sehr hohe Belastungen auf die Anlieger des 1. Bauabschnittes in der Bahnhofstraße zukommen.

Er stellt den **Antrag**, die Straßenausbaubeitragssatzung noch mal in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr zurückzuverweisen.

Die Satzung sollte vielleicht erst dann beschlossen werden, wenn die Abrechnung des 1. Bauabschnittes in der Bahnhofstraße erfolgt ist.

Den Antrag von Herrn Opitz unterstützend, macht Herr Wrankmore nochmals deutlich, dass die angesprochenen Hinweise zu prüfen und was möglich ist auch in die Satzung noch mit aufzunehmen ist.

Eingehend auf die Berechnungsbeispiele weist Herr Kluth auf Mehreinnahmen von 600 T € hin (nur für die Bahnhofstraße) und bittet alle Möglichkeiten zu prüfen, diese Summe, die wir als Stadt einsparen würden, den Bürgern wieder zugute kommen zu lassen.

Frau Lagemann äußert im Namen der SPD – Fraktion die Bitte, den Entwurf der Satzung so zu bekommen, dass die Änderungen deutlich erkennbar sind. Dies erleichtere auch die Argumentation. Dass man heute über die Satzung noch nicht abschließend abstimmt, könne sie sich auch durchaus vorstellen.

Nach Auskunft des Kämmerers sei in der Satzung – bis auf einzelne Sätze – alles geändert worden.

Frau Měšťan macht deutlich, dass sie den Vorschlag auf Zurückweisung der Satzung in die Ausschüsse absolut unterstützt, weil die Problematik der abschnittsweisen Realisierung des Straßenbaues in der Bahnhofstraße eine Ungleichbehandlung mit sich bringt, die schwer vermittelbar ist. Es könne auch noch mal geprüft werden, die Maßnahme herauszunehmen.

Über den Änderungsantrag sollte jetzt abgestimmt werden.

Frau Lagemann bittet den Kämmerer dann wenigstens die wesentlichen Änderungen in einem Vorblatt zu erläutern.

Es folgt die Abstimmung über den Antrag von Herrn Opitz, die Straßenausbaubeitragssatzung noch mal in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr zurückzuverweisen.

Ergebnis der Abstimmung: 19 Jastimmen, 2 Neinstimmen, 4 Stimmenthaltungen

Damit ist der Antrag angenommen.

Zu TOP 9

=====

Antrag der CDU – Fraktion:

Sanierung Sanitäranlage und Aufenthaltsräume des Gebäudes auf dem Sportplatz Parkstraße

Herr Opitz bringt zum Ausdruck, dass Anliegen sehr zu unterstützen, es seiner Meinung nach jedoch sinnvoller wäre, ein neues Sanitärgebäude zu bauen, dafür finanzielle Mittel in den Haushalt im nächsten Jahr aufzunehmen.

Den Antrag in den entsprechenden Ausschüssen zu behandeln und dort Lösungsvarianten zu erarbeiten, schlägt Herr Dr. Buchholz vor.

Herr Kluth macht deutlich, dass die CDU – Fraktion mit diesem Antrag das Vorhaben auf den Weg bringen möchte.

Aus Sicht von Herrn Schlüter ist momentan ein Neubau des Sanitärgebäudes – aufgrund der Haushaltslage – Illusion. Das Thema solle zunächst aufgegriffen und über die Möglichkeiten / Kosten beraten werden.

Herr Wrankmore stellt den **Antrag**, über den vorliegenden Antrag der CDU – Fraktion zunächst im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr zu beraten.

Frau Lagemann regt an, den 1. Satz im Beschlussvorschlag zu streichen.

Über den Antrag von Herrn Wrانkmore jetzt abzustimmen, beantragt Frau Dr. Weber.

Frau Měšťan bittet die Ergänzung aufzunehmen, dass der Antrag der CDU – Fraktion neben der Beratung im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr auch im Ausschuss für Schule, Kultur und Sport behandelt wird.

Es wird dann über folgenden Antrag abgestimmt:

„ Der vorliegende Antrag der CDU – Fraktion wird in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr und in den Ausschuss für Schule, Kultur und Sport überwiesen.“

Ergebnis der Abstimmung: 17 Jastimmen, 6 Neinstimmen, 2 Stimmenthaltungen

Damit wird der Antrag der CDU – Fraktion in die vorbenannten Ausschüsse verwiesen.

Zu TOP 10

=====

Antrag der CDU – Fraktion:

Konzepte für die Nutzung des Bahnhofsgebäudes und des nicht genutzten Bahnhofsgeländes in Hagenow – Land

Herr Kluth gibt vorab eine kurze Erläuterung zum Antrag der CDU – Fraktion.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung möge sich mit der Deutschen Bahn AG oder deren Tochterunternehmen in Verbindung setzen, um neue Konzepte anzuregen, die eine Nutzung des Bahnhofsgebäudes und des nicht genutzten Bahnhofsgeländes in Hagenow – Land neu entwickeln. Die Deutsche Bahn AG soll des Weiteren von der Stadt aufgefordert werden, für Ordnung und Sicherheit auf dem Bahngelände zu sorgen.

Ergebnis der Abstimmung: 25 Jastimmen, keine Neinstimme, keine Stimmenthaltung

Beschluss – Nr.: 2007/ 0032

Zu TOP 11

=====

Antrag der CDU – Fraktion:

Bau eines Gehweges in Hagenow – Land, Eisenbahnerstraße, zwischen dem ZOB und dem vorhandenen Gehweg an der L 04

Herr Schlüter bringt in der Begründung des Antrages die Notwendigkeit der Realisierung dieser Maßnahme deutlich zum Ausdruck.

Frau Dr. Weber stellt im Namen der SPD – Fraktion folgenden **Änderungsantrag**:

„ Die Stadtverwaltung wird beauftragt, den Zustand aller Gehwege in Hagenow und deren Ortsteile zu überprüfen und ein Plan vorzulegen mit der Rang und Reihenfolge der zu sanierenden Gehwege und den notwendig neu zu Errichtenden.“

Begründet wird der Änderungsantrag mit der vergleichsweise weniger starken Frequentierung im Bereich der Eisenbahnerstraße gegenüber den anderen Gehwegen in Hagenow, die sanierungsbedürftig sind.

Herr Schlüter teilt daraufhin mit, dass an der Eisenbahnerstraße, zwischen dem ZOB und der L 04 kein Gehweg vorhanden ist und sich auch die Straße in keinem guten Zustand befindet. Die Realisierung der Maßnahme könne insgesamt über eine Förderung, aber auch abschnittsweise erfolgen.

Mit dem Antrag solle die Stadtverwaltung beauftragt werden, zunächst die notwendigen Vorbereitungen zu treffen.

Herr Opitz bekräftigt die Aussage von Herrn Schlüter und spricht sich für eine frühestmögliche Umsetzung dieser Baumaßnahme aus, dem Vorschlag von Frau Dr. Weber gleichermaßen Bedeutung beimessend, da sich die Gehwege in Hagenow stellenweise auch in keinem guten Zustand befinden.

Aus Sicherheitsgründen sieht Herr Meyer den Bau eines Gehweges an der Eisenbahnerstraße als vorrangige Maßnahme an und schlägt vor, die anderen sanierungsbedürftigen Gehwege in der Stadt auch mit zu unterstützen.

Bezugnehmend auf den von Frau Dr. Weber vorgebrachten Änderungsantrag und den vorliegenden Antrag der CDU – Fraktion äußert Herr Petters bedenken, in diesem Falle dann finanzielle Unterstützung zu bekommen.

Auf Anfragen von Herrn Wrankmore nach der Möglichkeit der Bereitstellung der finanziellen Mittel seitens der Stadt, gibt der Kämmerer die Auskunft, dass Rücklagenmittel hier eher nicht einfließen können, diese komplett in das Vorhaben Sporthallendachsanierung gehen. Denkbar wäre die Erstellung der notwendigen Unterlagen (Vorplanung) sowie die Beantragung von Fördermitteln. Dies werde im Rahmen der Aufstellung eines Nachtragshaushaltes überprüft.

Herr Opitz schlägt zum weiteren Verfahrensweg vor, den Antrag der CDU – Fraktion in der vorliegenden Fassung zu belassen und den Antrag der SPD – Fraktion in der nächsten Stadtvertreterversammlung einzubringen.

Die Höhe der Kosten für diese Baumaßnahme – Anfrage von Frau Lagemann – schätzt Herr Wiese, Fachbereichsleiter Bau und Stadtentwicklung, auf ca. 72 T € Baukosten + Baunebenkosten, die mit etwa 15 % anzurechnen sind.

Frau Dr. Weber zieht den Änderungsantrag der SPD – Fraktion zurück, mit dem Hinweis, einen neuen Antrag in der nächsten Stadtvertreterversammlung einzubringen.

Es folgt die Abstimmung über den Beschlussvorschlag der CDU – Fraktion.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen Vorbereitungen zum Bau eines Gehweges an der Eisenbahnerstraße zwischen dem ZOB und der L 04 zu veranlassen, einen Antrag auf Förderung für diese Baumaßnahme zu stellen und die Maßnahme in den folgenden Haushaltsplan aufzunehmen. Auf die besondere Dringlichkeit ist im Förderantrag hinzuweisen.

Ergebnis der Abstimmung: 23 Jastimmen, keine Neinstimme, 2 Stimmenthaltungen

Beschluss – Nr.: 2007/ 0033

Zu TOP 12

=====

Antrag der CDU – Fraktion:

Wahl eines Mitgliedes in den Ausschuss für Umwelt und Energie

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung wählt Herrn Volker Jessel, Poststraße 17, 19230 Hagenow, zum Mitglied in den Ausschuss für Umwelt und Energie.

Ergebnis der Abstimmung: 25 Jastimmen, keine Neinstimme, keine Stimmenthaltung

Beschluss – Nr.: 2007/ 0034

Stadtvertretervorsteher Herr Speßhardt schließt um 19.55 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung. Die Besucher verlassen den Sitzungssaal.

P A U S E von 19.55 Uhr bis 20.05 Uhr

- - - -

gez. Speßhardt

Stadtvertretervorsteher

gez. Wiepcke

Protokollführer